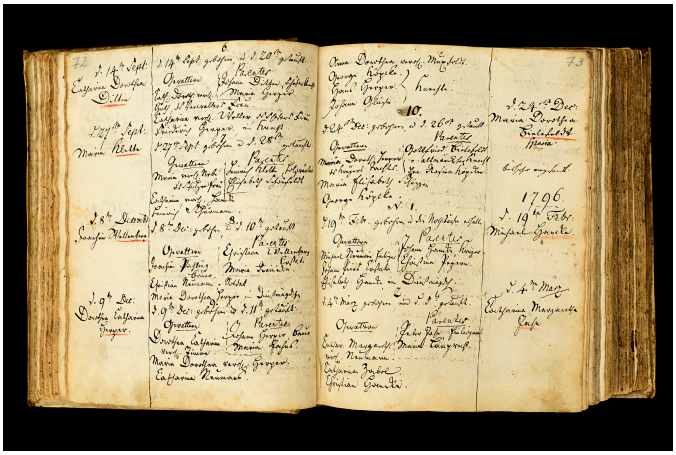

Das älteste Kirchenbuch von Roddan, 1739 - 1804.

Kirchenbücher gehören zu den besonders schützenswerten Kulturgütern, weil ohne sie eine weiter zurückgreifende Familienforschung nahezu unmöglich ist.

Die über 20.000 in Berlin-Brandenburg erhaltenen Kirchenbücher wurden in den vergangenen Jahrzehnten verfilmt und werden künftig nach und nach auch im Internet zugänglich gemacht. Im Domstiftsarchiv sind die Kirchenbücher aus dem westlichen Teil der Mark Brandenburg auf Mikrofiches einsehbar. In der Zukunft bleibt aber auch die Erhaltung der Originale eine wichtige Aufgabe.

Roddan bei Bad Wilsnack verfügt über eine Fachwerkkirche aus dem Jahr 1680, die nach der Wende mühsam wieder aufgebaut worden ist. Das älteste Kirchenbuch von Roddan beginnt erst relativ spät mit dem Jahr 1739. Für die Geschichte dieses kleinen Dorfes ist es eine unersetzliche Quelle, weil sich ansonsten so gut wie keine Nachrichten erhalten haben, die bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. Aus diesem Grund wurde das Kirchenbuch im Auftrag des Domstiftsarchivs durch eine Fachkraft wortwörtlich übertragen und durch detaillierte Register erschlossen. Eine Drucklegung in Buchform ist geplant.

Dennoch bleiben bei einer eingehenden Untersuchung einzelner Bauernfamilien viele Fragen offen, weil auch die Kirchenbücher nicht fehlerfrei geführt worden sind. Die genealogische Aufbereitung der Daten bleibt daher eine spannende Geschichte. Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Sonderführung am 14. September 2017.